

## Bezirksverband Mittelrhein-Untermosel

### Senioren ermitteln ihre Sieger im Luftgewehr u. Kleinkaliber Wettbewerben

Eine wichtige Säule im Bezirksverband Mittelrhein Untermosel stellt die Seniorenrunde dar. In den über 8 Wettkampftagen durchgeführten Mannschaftswettbewerben, davon 8 mal Luftgewehr und 4 mal Kleinkaliber wurde von Oktober 2016 bis Februar 2017 geschossen.

Keinesfalls vom alten Eisen präsentierten sich die 8 Teams von 17 Bruderschaften des Bezirksverbandes Mittelrhein Untermosel in der abgelaufenen Winterrunde Unter der Leitung von Rundenleiter Klemens Welling, sowie seinen Mitstreitern Peter Specht und Mike Otto wurden sehr gute Ergebnisse und faire Wettkämpfe ausgetragen.

Die Auswertung der einzelnen Ergebnisse erfolgte durch eine Zehntel - u. Ringwertung in beiden Disziplinen, einmal Luftgewehr aufgelegt, sowie Kleinkaliber aufgelegt.

Startberechtigt waren in dieser Saison in der Seniorenklasse I ab dem 60. Lebensjahr 33 Teilnehmer im Luftgewehr, sowie 25 Schützen im Kleinkaliber.

Für die Seniorenklasse II ab dem 70. Lebensjahr gingen 42 Schützen mit dem Luftgewehr an den Start, sowie 38 Schützen mit dem Kleinkalibergewehr

In der Mannschaftswertung des Kleinkaliberschießens fiel die Entscheidung schon am letzten Wettkampftag in Kobern. Dort siegte die Mannschaft aus Rübenach die ihren Titel somit verteidigten.

Sie siegten mit einem Mannschaftsergebnis von 1532,0 Ringen vor den Mannschaften Lay 1513,7 Ringen sowie Mülheim 1510,4 Ringen. Somit bleibt der Wanderpokal wiederum für ein Jahr im Besitz der Rübenacher Schützen Eugen Hergenröther, Manfred Lespagnol, Werner Leyendecker, Karl-Heinz Behr, Manfred Schmitz, Peter Specht, Otto Hoffmann sowie ihrem Mannschaftsführer Zacheus Riehl.

Der Schützenbruder Eugen Hergenröther aus Rübenach hatte zusätzlich Grund zur Freude. Denn er siegte mit 390,2 Ringen in der KK - Einzelwertung und sicherte sich somit den 1. Platz. Auf den 2. Platz folgte ihm der Schützenbruder Kurt Winter aus Mülheim 386,6 Ringe sowie Werner Leyendecker 385 Ringe aus Rübenach auf dem 3. Platz.

Der Wettkampf um den Wanderpokal im Luftgewehr wurde allerdings erst am letzten Wettkampftag in Kärlich entschieden. Vor dem Finale konnten noch vier Mannschaften gewinnen. Dies waren Metternich, Lay, Rübenach sowie Mülheim.

Die Mannschaft aus Mülheim siegte mit 3230,3 Ringen vor Rübenach 3222,4 Ringen und Lay 3220,8 Ringen. Für die Schützenbruderschaft Mülheim gingen die Schützen Roland Mangrig, Willi Kohl, Peter Hartung, Toni Hofstetter, Kurt Winter, Josef Kahl, Josef Nickenich, Toni Nickenig und ihr Mannschaftsführer Horst Adams an den Start.

Kurt Winter konnte sich in der Luftgewehr Einzelwertung mit einem hauchdünnen Vorsprung mit 718,1 Ringen, vor Eugen Hergenröther aus Rübenach mit 718 Ringen und Werner Lespagnol aus Rübenach 710,8 Ringen durchsetzen.



Bild: Wolfgang Appelt